

Wer zuerst kommt, kauft zuerst (Idowa/Straubinger Tagblatt) 01.04.2012

Besucheransturm macht Lions-Trödelmarkt erneut zu einem Riesenerfolg mit stattlichem Ergebnis



Von Melanie Bäumel

Straubing. Auf die Plätze, fertig, los! Wer ist der Schnellere, wer macht das Rennen um das ultimative Schnäppchen? Beim Lions-Trödelmarkt standen um 9.30 Uhr unzählige Flohmarktfans in den Startlöchern und warteten darauf, dass sich die Türen endlich öffneten. Dank der perfekten Organisation des Lions-Clubs, der wieder auf rund 200 ehrenamtliche Helfer zählen konnte, war die Veranstaltung erneut ein Riesenerfolg: 20.000 Euro flossen in die Kassen und werden nun für soziale Zwecke verwendet.

8.30 Uhr morgens in Straubing. Der Parkplatz an der Ausstellungshalle am Hagen füllt sich so langsam. Vor der verschlossenen Tür der Halle stehen bereits rund 40 Menschen. Tendenz steigend. Immer mehr werden es, bis sich schließlich eine ganze Traube gebildet hat, die sich kurz vor 9.30 Uhr, dem Einlasszeitpunkt zum Lions-Trödelmarkt, zu einem dichten Gedränge auswächst. Auch in der Halle ist schon was los. Die Stände sind fertig aufgebaut: Gläser und Geschirr sind ordentlich sortiert, Bücher werden präsentiert, in der Lampen-Abteilung warten Tiffany-Schmuckstücke und Salzkristalllampen auf neue Besitzer, die Skier sind an der Wand aufgereiht und die Elektrogeräte sortiert. Kleidung hängt an den Ständern, Schuhe sind in Paaren aufgereiht, und wer eine neue Wanddeko braucht, der wird in der Bilderabteilung fündig. Die Verkäufer laufen sich schon mal warm, richten da noch ein Verkaufsstück zurecht und treffen dort noch letzte Vorbereitungen. Und der kommt. Es dauert nicht mehr lang.

"Wie ein Tsunami" ist die Menschenmasse, die vor der Halle steht, sagt MdL Josef Zellmeier bei der offiziellen Eröffnung. Er hat Recht.

